



EUROPÄISCHE UNION:  
Investition in Ihre Zukunft  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



# EFRE-News Bremen

Informationen zur Umsetzung  
des  
EFRE-Programms Bremen 2007 – 2013

Ausgabe 6  
2. Quartal 2009



## 1. Neu beschlossene Projekte

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über neue Beschlussfassungen zu Projekten, die im Rahmen des EFRE-Programms umgesetzt werden sollen.<sup>1</sup>

### Prioritätsachse 1

#### Initiierung und Aufbau eines „Bremer Technologie-Centrums BRE-TeC“

Ausgangspunkt dieses für den Technologie-, Luftfahrzeugbau- und Automobil-Standort Bremen äußerst bedeutsamen Vorhabens ist der weltweit vornehmlich im Flug- und Fahrzeugbau zunehmende Wettbewerbsdruck, Entwicklungszeiten und -kosten reduzieren zu müssen. Zur Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit in diesem Bereich haben sich vor Ort das aus KMU-Zulieferern bestehende bremische Konsortium AVIATRONICS und die Bremer wissenschaftliche Einrichtung BIBA (Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH) unter partieller Einbeziehung von Airbus Bremen zusammengeschlossen, um im Aufgabenfeld der Produktentwicklung Test- und Verifikationsanlagen an verschiedenen Standorten neu auszulegen und diese dann zu verkoppeln. Diese zeit- und kostensparenden bremischen Vernetzungsaktivitäten werden zunächst im Tätigkeitsfeld der Flügelausrüstung - namentlich der sogenannten Hochauftriebssysteme - entfaltet. Stetige Zielsetzungen sind im Rahmen des Aufbaus eines diesbezüglichen (virtuellen) „Bremer Technologie-Centrums“ vor allem auch, eine Position als führender Standort in diesem Bereich zu etablieren sowie den Transfer dieser Technologie in Sektoren wie Automobil-, Maschinen- und Windkraftanlagenbau voranzutreiben.

---

<sup>1</sup> Bei den Projektbeschreibungen ist jeweils das Wirkungsgebiet und der Ort der Umsetzung angegeben. Diese Angaben werden unterschieden, da die Wirkung der Projekte in vielen Fällen nicht auf den Ort der Umsetzung (Adresse des Zuwendungsempfängers oder Projektadresse) beschränkt, sondern auf ein größeres Gebiet gerichtet ist. Die Wirkung eines Projekts kann sich auf das gesamte Land Bremen beziehen oder ihren Schwerpunkt in einer der beiden Städte oder sogar nur in Stadt- / Ortsteilen haben bzw. sich ausschließlich dort entfalten.



<b>Wirkungsgebiet:</b> Land Bremen	
<b>Umsetzungsort:</b> Stadt Bremen	
<b>Projektvolumen insgesamt (EFRE-Programm):</b>	<b>6.356.000 €</b>
davon öffentliche Mittel:	6.356.000 €
darunter EFRE-Mittel:	3.178.000 €
<b>Ansprechpartner:</b>	
Senator für Wirtschaft und Häfen, Referat 10 Kontakt: Walter Heinemann Tel. 361 8285 E-Mail: walter.heinemann@wuh.bremen.de	

### Förderung des Fraunhofer-Instituts für Windenergie und Energiesystemtechnik IWES in Bremerhaven

Im Rahmen des EFRE-Programms wird der Ausbau eines Fraunhofer-Centers für Windenergie und Meerestechnik zu einem Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik (IWES) in Bremerhaven gefördert.

Mit der Gründung des IWES als Einrichtung der Fraunhofer-Gesellschaft am 1.1.2009 wurden die Voraussetzungen zur regionalwirtschaftlichen Entwicklung in Bremerhaven und im Umland erheblich verbessert. Mit der Förderung werden neue Kompetenzschwerpunkte entwickelt, mit denen das Fraunhofer IWES in Zukunft für die bereits angesiedelten sowie für künftige Firmen der Windenergiebranche noch attraktiver wird. Die Entwicklung innovativer Messtechnik für die Bestimmung von Umweltbedingungen für Offshore-Windparks sowie die Entwicklung von Systemen, die die technische Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit von Windenergieanlagen und Offshore-Windparks erfassen, stellen neben einem neu zu errichtenden Prüfstand für Antriebsstränge von Windenergieanlagen die Schwerpunkte des Projektes dar. Durch die Verbesserung der Nutzungsbedingungen für den Windenergiesektor wird der Standort Bremerhaven in seiner umweltpolitischen Bedeutung gestärkt.



Bremerhaven erhält durch dieses Projekt eine Forschungs- und Entwicklungsstruktur, die auf die konkrete Nachfrage der Windenergiebranche reagiert, externes Wissen in die Region holt und gemeinsam mit der Hochschule Bremerhaven durch den Transfer über Köpfe hoch qualifizierte Arbeitskräfte nach Bremerhaven zieht bzw. an den Standort bindet.

<b>Wirkungsgebiet:</b> Land Bremen	
<b>Umsetzungsort:</b> Stadt Bremerhaven	
<b>Projektvolumen insgesamt (EFRE-Programm):</b>	<b>10.000.000 €</b>
davon öffentliche Mittel:	10.000.000 €
darunter EFRE-Mittel:	4.520.000 €
<b>Ansprechpartner:</b> Senatorin für Bildung und Wissenschaft, Referat 30 Kontakt: Herr Schütte-Thuy Tel. 361 17022 E-Mail: manfred.schuettethuy@wissenschaft.bremen.de	

In dieser Prioritätsachse werden auch Projekte auf Basis von Landesprogrammen oder Förderrichtlinien umgesetzt, z. B. Landesinvestitionsförderprogramm (LIP), Programm zur angewandten Umweltforschung (AUF), Programm zur Förderung angewandter Umwelttechniken (PFAU) oder das Bremische Außenwirtschaftsförderungsprogramm. Diese werden hier nicht im Einzelnen beschrieben.

Im Internet können Informationen über EFRE-geförderte Projekte aus dem Programm zur angewandten Umweltforschung (AUF) abgerufen werden:

[http://www.umwelt-unternehmen.bremen.de/Projekte\\_der\\_Angewandten\\_Umweltforschung\\_2002\\_-\\_heute.html](http://www.umwelt-unternehmen.bremen.de/Projekte_der_Angewandten_Umweltforschung_2002_-_heute.html)

## **Prioritätsachse 2 „Städtische Lebens- und Wirtschaftsräume aktivieren“**

Seit der letzten Ausgabe der EFRE News Bremen sind für diesen Bereich keine neuen Projekte beschlossen worden.



## 2. Aktueller Stand der Verpflichtung von EFRE-Mitteln

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über den Stand der bereits verpflichteten EFRE-Mittel. Berücksichtigt sind hierbei die Mittel, die per Beschluss parlamentarischer Gremien (z. B. Deputation) bzw. per Bewilligungsbescheid o. ä. für Projekte im Rahmen des EFRE-Programms zur Verfügung gestellt wurden.

	Zur Verfügung stehen an EFRE-Mitteln insgesamt	Bereits an EFRE-Mitteln für Projekte verpflichtet	in %
Prioritätsachse 1	94.800.000 €	74.247.506 €	78,3
Prioritätsachse 2	45.000.000 €	21.687.542 €	48,2
Technische Hilfe	2.206.631 €	2.206.631 €	100,0
Programm insgesamt	142.006.631 €	98.141.679 €	69,1

## 3. Allgemeine Informationen

### Umsetzung des Programms

Die Prüfbehörde hat die Konformitätsprüfungen zur Beschreibung der Verwaltungs- und Kontrollsysteme abgeschlossen und die Bewertung für die Beschreibung erstellt. Die Ergebnisse der Konformitätsprüfungen, die Bewertung sowie eine aktualisierte Fassung der Beschreibung der Verwaltungs- und Kontrollsysteme werden der Europäischen Kommission im Juni 2009 vorgelegt.

Zahlungsanträge / Gefahr des Mittelverfalls: In diesem Jahr muss der erste Zahlungsantrag für das EFRE-Programm bei der Europäischen Kommission gestellt werden. Dieser muss bis zum 18.7.2009 gestellt worden sein, um eine Rückzahlung des Vorschusses ausschließen zu können, da der erste Zahlungsantrag innerhalb von 24 Monaten nach Eingang der ersten Vorschusszahlung gestellt werden muss. Bis zum Jahresende 2009 ist die Jahrestanche 2007, also 2 Jahre nach Bereitstellung (daher sog. n+2-Regel), mit Ausgaben zu belegen. Die Vorschusszahlungen der Kommission sind dabei den Ausgaben gleichgestellt, d. h. sie werden angerechnet. Aufgrund der zahlreichen bereits beschlossenen Projekte und der bereits fertig gestellten Beschreibung und Prüfung der Verwaltungs- und Kontrollsysteme ist die Er-



füllung der Vorgaben sichergestellt und ein Mittelverlust im Jahr 2009 voraussichtlich nicht zu erwarten.

Die neue EFRE-Datenbank („FIPS Bremen“) wurde mit dem ersten Modul in Betrieb genommen. Die EFRE-Verwaltungsbehörde kann nun alle allgemeinen Projekt- und Auszahlungsdaten in der Datenbank erfassen. Die nächsten Module umfassen den Bereich der Indikatoren, den Bereich der Bescheinigungsbehörde zum Erstellen der Zahlungsanträge sowie den Bereich der Prüfbehörde.

Sitzung des Begleitausschusses: Am 10.6.2009 fand die dritte Sitzung des EFRE-Begleitausschusses statt. Auf der Tagesordnung standen der jährliche Durchführungsbericht 2008, der aktuelle Umsetzungsstand des Programms, unter der Rubrik Öffentlichkeitsarbeit die Website, die Möglichkeiten zur Bewerbung für den europäischen best-practice-Wettbewerb „Regio Stars 2010“, das Begünstigtenverzeichnis sowie ein filmischer Jahresrückblick, die nachfolgend näher beschriebene Innovationsstudie sowie das Thema Zukunft der Strukturfonds.

Innovationsstudie: Die Verwaltungsbehörde beabsichtigt eine Studie zu den Wirkungen des EFRE-Programms auf das regionale Innovationssystem erstellen zu lassen. Ziel ist es mit dieser Studie detaillierte Informationen zu den Wirkungen und Erfolgsfaktoren innerhalb von Kompetenzfeldern, wie z. B. der Windenergie oder im Bereich der innovativen Materialien zu weiteren Potenzialen für die Umsetzung des EFRE-Programms 2007-2013 zu erhalten. Insbesondere soll die Studie aber eine Diskussionsgrundlage für die Fortführung des Ziels „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ nach 2013 darstellen.

Öffentlichkeitsarbeit / EFRE-Website : Mit der Einführung der neuen Website besteht die Möglichkeit, die EFRE-News als Newsletter an Abonnenten zu versenden. Dies trägt zur Verringerung des Verwaltungsaufwandes bei und bietet dem Empfänger neben den EFRE-News zusätzlich Links zu allen Neuigkeiten wie neu beschlossenen Projekten, Veranstaltungen, wesentlichen Änderungen für die Projektabwicklung etc. der vergangenen drei Monate.

Bei dem von der Kommission ausgeschriebenen Wettbewerb „Regio Stars 2010“ wird sich die Verwaltungsbehörde mit der Website [www.efre-bremen.de](http://www.efre-bremen.de) und dem



EUROPÄISCHE UNION:  
Investition in Ihre Zukunft  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Investition in Bremens Zukunft

vom Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa umgesetzten Ziel-2-Projekt Ku-BiKo (Kultur-, Bildungs- und Kommunikationszentrum) in Hemelingen bewerben.

---

### **Mitarbeiter der EFRE-Verwaltungsbehörde**

**Leitung:** Thomas Schwender, Telefon: 361 25 74  
E-Mail: thomas.schwender@wuh.bremen.de

#### **Mitarbeiterinnen:**

Ulrike Krumsee-Budde (Publizitätsbeauftragte), Telefon: 361 8443  
E-Mail: ulrike.krumsee-budde@wuh.bremen.de

Corinna Lüdemann, Telefon: 361 8625  
E-Mail: corinna.luedemann@wuh.bremen.de

Susanne van der Sanden, Telefon: 361 8704  
E-Mail: susanne.vandersanden@wuh.bremen.de

Melanie Hoffarth (Evaluierung), Telefon: 361 8843  
E-Mail: melanie.hoffarth@wuh.bremen.de

**Weitere Informationen unter [www.efre-bremen.de](http://www.efre-bremen.de)**